

Kunst-am-Bau-Wettbewerb
Neubau K12 für das Bundesamt für Strahlenschutz

Rückfragenbeantwortung (Stand: 20.02.2020)

Die Fragen und Antworten werden Teil der Auslobung.

Die mit einem Asterisk (*) versehenen Fragen wurden im Rahmen des Rückfragenkolloquiums am 04.02.2020 mündlich gestellt.

Betrifft: Allgemein

| | |
|----------------|---|
| Frage 1 | Nachtsituation: Ist auch die Wirkung der Kunst bei Nacht zu berücksichtigen? |
| Antwort 1 | Grundsätzlich sollte die Wirkung der Kunst bei der Nacht nicht unberücksichtigt bleiben. Die Ausarbeitung sollte jedoch nicht gezielt auf eine Nachtwirkung des Kunstwerkes hin erfolgen. |
| Frage 2 | Kann das Architekturmodell nochmal fotografiert werden? Und wenn ja, wann? |
| Antwort 2 | Siehe Antwort 4. |
| Frage 3 | Am Einsatzmodell des Gebäudes fehlte die Decke des 2. OG, bzw. das Dach mit dem Oberlicht. Da diese Decke mit einbezogen werden kann bitte ich um Angabe, ob diese Decke dann im Modell während der Jurysitzung vorhanden sein wird. |
| Antwort 3 | Ja, die Decke wird in der Jurysitzung vorhanden sein. |
| Frage 4 | Leider habe ich gestern einige Perspektiven beim Fotografieren vergessen, die aber unabdingbar für meine Planung sind. Wäre es möglich dieses nachzuholen? |
| Antwort 4 | Ja es ist noch bis zum 28.02.2020 möglich, unter vorheriger Anmeldung beim Wettbewerbsreferat A 2 das Modell zu fotografieren. (E-Mail: KaB-BfS@bbr.bund.de , Tel. +49.30.18401 9201) |
| Frage 5 | Ist das Arbeitsmodell des Gebäudes bis zur Entwurfsabgabe zugänglich, so dass man seine Entwurfsdarstellung in der Vorbereitung anpassen kann? |
| Antwort 5 | Die Zugänglichkeit des Modells ist bis zum 28.2.2020 nach Anmeldung im Wettbewerbsreferat A 2 möglich. (Email KaB-BfS@bbr.bund.de , Tel. +49.30.18401 9201) |
| Frage 6 | Ist das Gebäude schon im Rohbau zu besichtigen? |
| Antwort 6 | Nein, einen Rohbau gib es noch nicht. |

Betrifft: Teil 1 der Auslobung

| | |
|-------------|--|
| Frage 7 | Um eine komplexe mehrteilige schwebende Rauminstallation erarbeiten und präsentieren zu können, wäre zu dem geforderten Einsatzmodell M 1:25 ein weiteres Modell notwendig. Ich bitte darum, das freiwillige Einreichen eines weiteren Modells zu gestatten. |
| Antwort 7 | Unter Punkt 1.5.3 der Auslobung wird die Einreichung eines Musters freigestellt. Die Einreichung eines weiteren Modells anstelle des Musters kann gestattet werden. |
| Frage 8 | Vom Kolloquium am 4.2. bis Abgabe am 17.4. sind es gut 2 Monate. Das ist schon knapp, aber angesichts der Situation vieler Firmen bzgl. Kostenvoranschlag mittlerweile sehr schwierig einzuhalten. Zumal wird ein Modell gefordert. Ich bitte deshalb, (aber auch weil ich in der letzten Bearbeitungswoche nicht in Berlin sein werde), darum den Abgabetermin um bspw. eine Woche zu verlängern. |
| Antwort 8 | Ja, der Abgabetermin kann um eine Woche verlängert werden. Abgabe ist am 24.04. 2020 bis 15:00 Uhr. |
| Frage 9* | Würden Sie die Frist für Fragen verlängern? |
| Antwort 9* | Nein, leider ist das nicht möglich. |
| Frage 10 | Im Nachgang des gestrigen Rückfragenkolloquiums zum Kunst am Bau Wettbewerb Bundesamt für Strahlenschutz fiel mir die fehlende Angabe des Endtermins für schriftliche Rückfragen in der Auslobung auf. Können Sie den bitte noch nennen? |
| Antwort 10 | Rückfragen waren bis zum 12.02.2020 möglich. |
| Frage 11* | Gibt es die Möglichkeit ein Video einzureichen? |
| Antwort 11* | Ja, dies ist grundsätzlich möglich. |
| Frage 12* | Ist es in Ordnung kein Modell herzustellen? |
| Antwort 12* | Ja so lange die Idee nachvollziehbar ist. |
| Frage 13 | Ist die Abgabe eines physischen Modells im Maßstab 1:25 vorgeschrieben? |
| Antwort 13 | Ein Modell im Maßstab 1:25 zur Vergleichbarkeit der Arbeiten ist sehr wünschenswert. |

Betrifft: Teil 3 der Auslobung

| | |
|-------------|--|
| Frage 14 | Können plastische Arbeiten im Bereich der Brüstungen der Deckenöffnungen in beiden Obergeschossen an den Seiten, die zum Luftraum zugewandt sind, angebracht werden? Gibt es Vorgaben, wie weit diese in den Luftraum hinein reichen können? |
| Antwort 14 | Plastische Arbeiten im Bereich der Brüstungen der Deckenöffnungen sind vorstellbar. - Reliefarbeiten in der Fläche sollten einen Aufbau von 20 cm nicht überschreiten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Brüstungen in der horizontalen durchgehend gekrümmt sind. - einzelne Plastiken können weiter in den Luftraum hineinragen, sofern der erforderliche Raum für den Aufbau einer Arbeitsbühne (zur Reinigung des Oberlichts) freigehalten wird. |
| Frage 15 | Sind in den Deckenaussparungen in der Mitte des Foyers: OG 1, OG 2, Dach Verdübelungen möglich? a) in den Stahlbetondecken b) in den Brüstungen Welche Lasten können aufgenommen werden? Horizontal und vertikal? |
| Antwort 15 | Ja, Deckenaussparungen in den Stahlbetondecken und in den Brüstungen sind möglich. Bisher sind in den angefragten Deckenbereichen noch keine zusätzlichen Lasten für Abhängungen etc. vorgesehen. Wenn hier Lasten aus Kunstobjekten eingetragen werden sollen, muss die statische Berechnung für die betroffenen Bauteile inkl. der Lastweiterleitung im Rahmen der Ausführungsplanung angepasst werden. Die zusätzlichen Belastungen sind durch die Künstler rechtzeitig, möglichst noch vor Beginn der Ausführungsplanung anzugeben. |
| Frage 16 | Im Grundriss EG ist hinter der Wand links vom Eingang ein Schacht eingezeichnet, der durch alle Geschosse läuft. Kann dieser Schacht im Zusammenhang mit der Kunst für Technik oder anderes genutzt werden? |
| Antwort 16 | Da die Schächte bereits sehr voll sind, müsste im konkreten Fall geprüft werden, ob der verbleibende Schachtquerschnitt für die Technik (Kabel, Rohre oder Kanal) noch hinreichend ist. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Schächte nach derzeitigem Planungsstand nicht durchgängig ausgebildet sind, sondern horizontal brandschutztechnisch geschottet werden. |
| Frage 17* | Bodenarbeiten: was ist zu beachten? Ist es möglich in den Boden Löcher mit 40 cm Durchmesser zu bohren, um z. B. Verankerungen oder Strahler darin zu versenken? |
| Antwort 17* | Deckendurchbrüche wären im Anschluss an den Wettbewerb mit dem Tragwerksplaner abzustimmen. Intarsien-Arbeiten sind in dem umschriebenen Bereich grundsätzlich möglich. Die Fußbodenaufbauhöhe über der Betondecke beträgt ca. 15 cm (WD und Terrazzo), so dass genügend Raum ist hier ggf. Technik oder |

| | | | | | | | |
|----------------------------|--|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------------|----------------------------|----------------|
| | <p>Versorgungsleitungen unterzubringen bzw. einen Strahler zu versenken. Eine Fußbodenheizung ist nicht zu berücksichtigen.</p> <p>Eine Schnittdarstellung zum Bodenaufbau mit den einzelnen Schichten wird mit der Veröffentlichung des Rückfragenprotokolls zur Verfügung gestellt.</p> | | | | | | |
| Frage 18* | Gibt es materialökologische Richtlinien, bzw. Standards, die berücksichtigt werden müssen und falls ja, welche (z.B. DGNB Zertifizierungen). | | | | | | |
| Antwort 18* | <p>Das Thema Nachhaltigkeit sollte bei der Auswahl der Materialien grundsätzlich Berücksichtigung finden, zudem wird es als Bewertungskriterium in die Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten eingehen. Für den Neubau selbst wird eine BNB-Zertifizierung in Silber angestrebt, für die Kunstwerke gibt es jedoch keine spezifischen Vorgaben.</p> | | | | | | |
| Frage 19* | Können Angaben zu dem Platzbedarf gemacht werden, den ein Hubsteiger oder eine Arbeitsbühne (für die Reinigung des Glasdaches) benötigt. | | | | | | |
| Antwort 19* | <p>Ausgehend von der Gebäudehöhe (Glasdach), den Abmaßen des Luftraumes und der Beweglichkeit in das/im Gebäude sind folgende Dimensionen für das Arbeiten mit der notwendigen Technik erforderlich:</p> <table border="0"> <tr> <td>Transportmaße LxBxH</td> <td>1400 x 740 x 2780 mm</td> </tr> <tr> <td>Plattformmaße LxBxH</td> <td>690 x 660(510*) x 1140 mm</td> </tr> <tr> <td>Standfläche inkl. Ausleger</td> <td>2100 x 1900 mm</td> </tr> </table> <p>*schmale Plattform</p> | Transportmaße LxBxH | 1400 x 740 x 2780 mm | Plattformmaße LxBxH | 690 x 660(510*) x 1140 mm | Standfläche inkl. Ausleger | 2100 x 1900 mm |
| Transportmaße LxBxH | 1400 x 740 x 2780 mm | | | | | | |
| Plattformmaße LxBxH | 690 x 660(510*) x 1140 mm | | | | | | |
| Standfläche inkl. Ausleger | 2100 x 1900 mm | | | | | | |
| Frage 20* | Gibt es in der Glasdach-Anlage auch Entrauchungsklappen? | | | | | | |
| Antwort 20* | Nein. | | | | | | |
| Frage 21* | Gibt es ein detailliertes Farb- und Materialkonzept? | | | | | | |
| Antwort 21* | <p>Ja. Das Farb- und Materialkonzept sieht die Verwendung von Holz (Eiche) im Bereich der Außenfassade, als Verkleidung z. B. der Brüstungen und deren oberen Abschluss und als Wandverkleidungen der Servicekerne im Inneren vor.</p> | | | | | | |
| Frage 22* | Welches Material hat die Oberseite der Brüstung und sind die Wände auch aus Holz? | | | | | | |
| Antwort 22* | Die Oberseite der Brüstung ist aus Holz. | | | | | | |
| Frage 23* | Können die Wände für KaB, auch ohne die Eichenholzverkleidung gestellt werden? | | | | | | |
| Antwort 23* | <p>Die Wände, welche für die Installation von Kunst am Bau-Objekten vorgesehen sind, haben keine Eichenholzverkleidung sondern haben eine malermäßig gefertigte weiße Oberfläche. Auf der Ober- und Außenseite</p> | | | | | | |

| | |
|------------------|--|
| | (Raumseite) der Brüstung zum Luftraum ist eine Holzverkleidung vorgesehen. Ein Entfall zugunsten KaB ist nicht gewünscht. |
| Frage 24* | In den oberen Geschossen des Foyers sind Teeküchen angesiedelt; wo und wann werden diese genutzt? Wo halten sich die Mitarbeiter auf, nur in ihren Bereichen? Oder wie sieht es mit der Mobilität innerhalb des Hauses aus? |
| Antwort 24* | Ziel ist es Begegnungsorte zu schaffen (zum gegenseitigen Austausch). Das Wir Gefühl sollte gestärkt werden. Die Begegnung ist gewünscht. |
| Frage 25* | Gibt es feste Zeiten in der Bewegung im Gebäude stattfinden? |
| Antwort 25* | Es gibt die üblichen Kommen- und Gehen-Zeiten. Im Raumprogramm waren keine gesonderten extra Räume für Begegnungen vorgesehen. Deshalb wurden die Teeküchen als Begegnungszone in der Nähe der Aufzüge und Treppenhäuser entworfen. |
| Frage 26* | Ist in den Teeküchen eine Bestuhlung geplant? |
| Antwort 26* | Ja, es sind Barhocker geplant. Der Aufenthalt in den Teeküchen ist nur für kurze Zeiträume gedacht. |
| Frage 27* | Was ist der Ganz-Körper-Messzähler? Kann man auf Daten zugreifen? Gibt es alte Messgeräte, die man nutzen kann? |
| Antwort 27* | Weitere Angaben zur Inkooperationsmessung sind unter dem Link https://www.bfs.de/DE/themen/ion/service/inkorporation/inkorporation_node.html zu finden. Die Messdaten des über die ganze Bundesrepublik verteilten Messnetzes (1.800 Messsonden) laufen im BfS zusammen und sind z.B. unter https://odlinfo.bfs.de/DE/index.html abrufbar. Es gibt keine alten Messgeräte, die man nutzen kann. |
| Frage 28* | Die Grundrissfigur des Gebäudes erinnert an das Symbol, dass vor der Gefahr durch radioaktive Strahlung warnt – gibt es zur Deutung des Gebäudeentwurfs noch weitere Erläuterungen? |
| Antwort 28* | Die Form des Gebäudes (das Bild wurde auch als Boomerang bezeichnet) wurde hauptsächlich aus den Anforderungen der Auslobung entwickelt: Im EG waren die unterschiedlichen Funktionen: Der Konferenzbereich, die Fachbibliothek und die Messwagen-Garagen zusammenzuführen. Gleichzeitig konnten mit der gewählten Konfiguration die verschiedenen Außenbereiche definiert werden: Der Eingangshof, der Gartenhof und der Wirtschaftshof. Mit der Form geht das Gebäude auch auf das heterogene städtebauliche Umfeld ein, die dreiflügelige Anlage bildet als Solitär eine eigene Adresse aus, ohne sich durch harte durchgehende Gebäudekanten behaupten zu müssen. Das Gebäude hat viele unterschiedliche Funktionsstellen. Es lässt sich nicht einfach einem Labor oder einem Bürogebäude zuordnen. Es ist ein Hybrid. |

| | |
|-------------|---|
| Frage 29* | Die Aufgabenfelder an dem Berliner Standort des BfS liegen in verschiedenen Bereichen bzw. Ebenen, z.B. in der Politikberatung, in der wissenschaftlichen Forschung, etc. Ist dies auch für die anderen Niederlassungen der Fall? |
| Antwort 29* | Ja. Auch die Einrichtungen des BfS an den anderen Standorten haben unterschiedliche Aufgaben in dieser Bandbreite. |
| Frage 30* | Verschiedene Standorte des BfS haben sich historisch unterschiedlich entwickelt. Wie hat sich der Standort Karlsruhst entwickelt? |
| Antwort 30* | Bereits seit den 1960er-Jahren hatten am heutigen Standort des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) in Berlin-Karlsruhst das Staatliche Amt für Atomsicherheit und Strahlenschutz der DDR (SAAS) und seine Vorgängerorganisation ihren Sitz. Mit der Wiedervereinigung wurde das SAAS 1990 aufgelöst und Teile seiner Aufgaben, Gebäude sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom 1989 in der BRD gegründeten BfS übernommen. Ein großer Umbruch, der auch das Gesicht des Standortes deutlich veränderte. Viele Gebäude wurden nach den Veränderungen nicht mehr genutzt. 30 Jahre nach Mauerfall und Gründung des BfS stehen neue Veränderungen bevor: Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat nicht mehr genutzte Teile des Geländes sowie den früheren Hörsaal des SAAS verkauft, um Platz für Wohnungen zu schaffen. Der frühere Hörsaal des SAAS war aufwendig gestaltet, jedoch nie für die Öffentlichkeit zugänglich. |
| Frage 31* | Was sind die Aufgaben des BfS? Kann es zu Interessenkonflikten kommen, wenn es um Erkenntnisgewinn und zielorientierte Forschung geht? Sind Sie eine Institution, die die Wahrheit festlegt? |
| Antwort 31* | Das BfS ist dem Geschäftsbereich des BMU zugeordnet und hat die Aufgabe, das BMU auf den Gebieten des Strahlenschutzes zu beraten. Das BfS konzentriert sich dabei auf die staatlichen Aufgaben des Strahlenschutzes. Das BfS arbeitet an wissenschaftlich-technischen Fragestellungen, indem dort das Auftreten von Strahlung gemessen sowie ihre Wirkung erforscht und bewertet wird, wofür auch auf externe Expertise zurückgegriffen sowie die internationale Forschungslandschaft beobachtet wird. Es werden Empfehlungen zu neuen Regelungen und neuen Schutzkonzepten entwickelt, wenn aktuelle Forschungserkenntnisse dies erfordern. Die breite Öffentlichkeit wird aktiv über Auswirkungen von Strahlung informiert mit dem Ziel, zu sensibilisieren, Vertrauen in unsere Arbeit zu schaffen und Anlaufstelle für alle zu sein, die Fragen zur Strahlung und zum Strahlenschutz haben. |
| Frage 32* | Kommt es nur zu einer Überprüfung, wenn die Obergrenzwerte erreicht sind? Werden Studien in Auftrag gegeben z. B. zur Absicherung? |
| Antwort 32* | Bei den verschiedenen Strahlungsarten gibt es unterschiedliche Arten von Grenzwerten, die auf unterschiedliche Art und Weise überprüft werden. Dazu sind unterschiedliche Institutionen und Stellen verantwortlich. Dafür zwei Beispiele: Personen, die aus beruflichen Gründen zum Beispiel mit radioaktiven Stoffen zu tun haben, werden im beruflichen Strahlenschutz |

| | |
|------------------|--|
| | <p>überwacht. Sie dürfen eine bestimmte Jahresdosis nicht überschreiten. Hier arbeitet das BfS mit Arbeitgebern und Landesbehörden zusammen. Ein weiteres Beispiel sind Mobilfunkanlagen, die erst errichtet werden dürfen, wenn sie die Einhaltung der Grenzwerte nachgewiesen haben und damit eine Genehmigung und Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur erhalten.</p> <p>Das BfS betreibt eigene Forschungsvorhaben, wertet Forschungsergebnisse anderer aus und bewertet die Ergebnisse. Wenn sich daraus neue Erkenntnisse ergeben, die für die bestehenden Grenzwerte von Relevanz sind, ist dies Bestandteil der Politikempfehlungen des BfS.</p> |
| Frage 33* | Ist ihr Auftraggeber nur der Staat? |
| Antwort 33* | Die Finanzierung der Aktivitäten des BfS wird in der Hauptsache über den Bundeshaushalt abgesichert, hinzu kommen Fördermittel zum Beispiel von der Europäischen Union. Ein wichtiger Teil des gesetzlichen Auftrags des BfS ist auch die Information der Öffentlichkeit. |
| Frage 34* | Werden Grenzwerte zB (für Strahlung) festgelegt oder gibt es einen Vorschlag und jedes Land entscheidet selbst? |
| Antwort 34* | Die politischen Akteure, die in Deutschland im transparenten, demokratischen Prozess die Grenzwerte festlegen, berücksichtigen die wissenschaftlichen Risikobewertungen von verschiedensten wissenschaftlichen und technischen Gremien. Die Transparenz des Prozesses in Deutschland und die Glaubwürdigkeit der resultierenden Grenzwerte ist jederzeit gewährleistet, weil die beteiligten unabhängigen Gremien ihre wissenschaftlich fundierten Empfehlungen öffentlich zur Verfügung stellen. Das BfS unterstützt diese zusammenführende Risikobewertung und den sich daran anschließenden Meinungsbildungsprozess in der Gesellschaft. |
| Frage 35* | Liegt der Fokus in der Eingangshalle? Durch die Deckenhöhe ist das doch eher ein Foyer? |
| Antwort 35* | Ja, es ist ein Foyer mit Luftraum. |
| Frage 36* | Welche Materialien darf man nutzen? |
| Antwort 36* | Die für die künstlerische Gestaltung eingesetzten Materialien müssen mindestens schwerentflammbar sein und dürfen nicht brennend abtropfen. |
| Frage 37* | Wäre es o.k. mit Plexiglas zu arbeiten, da es nicht abtropft? |
| Antwort 37* | Siehe Antwort 36. |

| | |
|------------------|---|
| Frage 38* | Handelt es sich bei der Verglasung um einen Sonnenschutzverglasung? |
| Antwort 38* | Ja, es wurden keine Rollos oder ähnliches als innenliegender Sonnenschutz geplant. |
| Frage 39* | Das Deckenoberlicht ist sehr aufwändig. Wurde bewusst der Lichtfall von oben gewählt? |
| Antwort 39* | Nein, diese hat sich aufgrund der beschränkten Möglichkeiten ergeben. |
| Frage 40 | Welche freien Maße müssen im mittleren Luftraum für die Reinigung des Glasdaches (Höhe und Ausdehnung) verbleiben? |
| Antwort 40 | Siehe Antwort zu Frage 19. |
| Frage 41 | Wäre es möglich, eine Installation vom Obergeschoss ausgehend, mit einer eigenen Struktur zu befestigen? |
| Antwort 41 | Ja, das wäre möglich. Die Gebäudestatik müsste entsprechend im Rahmen der Ausführungsplanung angepasst werden. |
| Frage 42 | Besteht die Möglichkeit, den Luftraum vertikal zu verbinden mit z.B. transparenten Elementen oder Schnüren? |
| Antwort 42 | Nur sofern die Reinigung mittels Hubsteiger nicht eingeschränkt wird. Siehe Frage 19 und 40. |
| Frage 43 | Ist es möglich, Elemente an den Brüstungen des zentralen Raums zu befestigen (OG)? |
| Antwort 43 | Ja, das wäre möglich. Die Gebäudestatik müsste entsprechend im Rahmen der Ausführungsplanung angepasst werden. |
| Frage 44 | Besteht die Möglichkeit einer Stromversorgung an jeder der für die Installation vorgesehenen Wände? |
| Antwort 44 | Prinzipiell ja! Details sind im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem Planer-Team abzustimmen. |
| Frage 45 | Besteht die Möglichkeit einer ständigen Internetverbindung? |
| Antwort 45 | Dies ist mit der Fachplanung der Technischen Ausrüstung und den Überlegungen zum Betrieb durch das BfS abzustimmen über die grundsätzlich zu bejahende Möglichkeit hinaus (ggf. Mehrkosten, deren haushaltstechnische Deckung zu klären ist). |
| Frage 46 | Besteht die Möglichkeit ein eigenes, nur für die Skulptur eingerichtetes Wi-Fi, zu betreiben? |
| Antwort 46 | Natürlich besteht die prinzipielle technische Möglichkeit. Inwiefern dies mit dem Nutzerbetrieb in Einklang gebracht werden kann, muss im weiteren Planungsverlauf abgestimmt werden. |

| | |
|-----------------|--|
| Frage 47 | Ist es möglich vom Glasdach eine Konstruktion abzuhängen? Gibt es einen Ankerpunkt an der Glasdachkonstruktion und, wenn ja, welche Traglast hat er? |
| Antwort 47 | Bisher sind für das Glasdach keine zusätzlichen Lasten für Abhängungen etc. vorgesehen. Wenn hier Lasten aus Kunstobjekten eingetragen werden sollen, muss die statische Berechnung für die betroffenen Bauteile inkl. der Lastweiterleitung angepasst werden. Die zusätzlichen Belastungen sind durch die Künstler rechtzeitig, möglichst noch vor Beginn der Ausführungsplanung anzugeben. Es gibt keinen Ankerpunkt an der Glasdachkonstruktion. |
| Frage 48 | Als mögliche Kunstwerke kommen laut Auslobung auch interaktive Arbeiten in Frage. Welchen Grad an Interaktivität könnte sich der Nutzer des Gebäudes vorstellen? Wäre auch eine Arbeit mit einem Augmented Reality Anteil, also einer entsprechenden App, vorstellbar und willkommen? |
| Antwort 48 | Dies ist konzeptabhängig denkbar. |
| Frage 49 | Ist der Plutonium-Beryllium-Neutronenstrahler der DDR-Atomsicherheit noch vor Ort? |
| Antwort 49 | Bei der Quelle handelt es sich um eine Plutonium-Beryllium-Quelle, einen Zylinder mit einem Durchmesser von 6 und einer Höhe von 9,5 Zentimetern. Die Quelle enthält kleinere Mengen Kernbrennstoff. Der Zylinder wird in einem für solches Material errichteten Bunker auf dem derzeit vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) genutzten Gelände aufbewahrt. Das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) ist für die sichere Verwahrung der Quelle zuständig. Die Aufbewahrung unterliegt den hohen Sicherheitsanforderungen des Atomgesetzes. Zur Überwachung führt das BASE kontinuierlich Messungen durch. |
| Frage 50 | Welche Zusatzlasten sind an den drei Decken pro Quadratmeter möglich? |
| Antwort 50 | Bisher sind in den angefragten Deckenbereichen noch keine zusätzlichen Lasten für Abhängungen etc. vorgesehen. Wenn hier Lasten aus Kunstobjekten eingetragen werden sollen, muss die statische Berechnung für die betroffenen Bauteile inkl. der Lastweiterleitung im Rahmen der Ausführungsplanung angepasst werden. vgl. auch Antwort zu Ziffer 15. |

Betrifft: Teil 4 der Auslobung

| | |
|-----------------|--|
| Frage 51 | Die 3D PDF Datei ist schön, um den Raum zu betrachten. Können Sie uns aber ebenso eine 3D Datei zur Verfügung stellen, mit der wir arbeiten können - Export als 3D DWG/DXF? |
|-----------------|--|

| | |
|------------------|--|
| Antwort 51 | Die Bereitstellung von Export-Dateien (im 3-D DWG/DXF -Format) erfolgt als Anlage die zum Download zur Verfügung gestellt werden. |
| Frage 52* | Gibt es noch einen Schnitt vom Boden? |
| Antwort 52* | Ja, dieser wird zum Download zur Verfügung gestellt. |
| Frage 53* | Würden Sie uns die Schnitte senden? |
| Antwort 53* | Ja, Schnitte werden zum Download bereitgestellt. |
| Frage 54 | Gibt es eine bearbeitbare 3-D-Datei (Dateityp .3 dm oder ähnlich, kompatibel mit Rhino), bei der die zentrale Halle modelliert ist? |
| Antwort 54 | Nein. |